

KMD Dr. Meilicke berichtete von der Vorstellung des Projektes in der Kommunalen Gesundheitskonferenz. Wegen der Wichtigkeit des Themas solle auch der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit informiert werden.

KSozRin Wilhemi-Dietrich stellte das Projekt „Jungenförderung“ im Bereich des Jugendhilfezentrums für Alfter, Swisttal und Wachtberg

-JHZ- vor. Es gebe statistisch relevante Auffälligkeiten in der Entwicklung von Jungen. Sie seien häufig Bildungsverlierer, hätten schlechtere Schulabschlüsse als Mädchen und fänden im Alltag, Kindergarten und Schule wenig männliche Orientierungspersonen, die ihnen Hilfestellung geben könnten. Auch in der Jugendhilfestatistik seien Jungen auffälliger als Mädchen. Im Jahre 2016 seien in der Jugendgerichtshilfe 306 Jungen und 96 Mädchen betreut worden. In der stationären Heimunterbringung würden 42 Jungen und 20 Mädchen betreut. Es sei eine Projektgruppe gegründet worden, die Projektleitung obliege dem Jugendpfleger Kai Sager. Es seien 3 Projekte in den 3 Kommunen für die das JHZ zuständig ist konzipiert worden. Alle Projekte hätten gemeinsam, dass sie nachhaltig seien und die Jugendhilfe beratend, begleitend und unterstützend tätig sei.

Die Modellprojekte seien zwischenzeitlich abgeschlossen, könnten aber in interessierte Kommunen, in Kindergärten, in Vereine übertragen werden.

Jugendpfleger Kai Sager stellte 3 Modellprojekte zu Kita, Schule und Verein in einer Präsentation vor.

Die Projektbeschreibung kann unter <http://www.rhein-sieg-kreis.de/jhz9> abgerufen werden.

KVD Rainer Land stellte das Projekt „Kicken und Lesen“ vor. Das Projekt richte sich an Jungen in der schwierigen Phase des Überganges in die weiterführende Schule. Mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln und der Sparkassenkulturstiftung Rheinland bestehe die Möglichkeit, dieses Projekt für 2 Schulen pro Schuljahr in den Rhein-Sieg-Kreis zu holen. Mehr als 50 % der über 15jährigen Jungen geben an, dass sie nur dann lesen würden, wenn man sie dazu anhalte. Etwa 20 % der Kinder, die zur Schuleingangsuntersuchung kommen, hätten Bewegungsdefizite. „Kicken und lesen“ versuche Sport und Lesen miteinander in Verbindung zu bringen. Das Projekt laufe über ein Schuljahr und richte sich an weiterführende Schulen, wie Hauptschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Realschulen und Förderschulen. Die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen würden intensiv vorbereitet. Kooperationspartner sei der 1.FC Köln. Es werde ein professionelles Training mit einem Fußballturnier, an dem 12 Mannschaften aus dem Rhein-Sieg- und Rhein-Erft-Kreis und der Stadt Köln teilnehmen, angeboten.

Aus dem Rhein-Sieg-Kreis hätten die Georg-von Boeselager-Schule in Swisttal und die Hans-Dietrich-Genscher-Sekundarschule in Wachtberg an dem Projekt teilgenommen..

In den kommenden Jahren solle das Projekt in den Zuständigkeitsbereichen weiterer kreiseigener Jugendhilfezentren umgesetzt werden (2017/2018 JHZ Eitorf u. 2018/2019 JHZ Neunkirchen-Seelscheid).

Weitere Infos unter

<http://www.kickenundlesenkoeln.de/index.php/home.html>

KSozRin Wilhelmi-Dietrich teilte mit, dass die Projektgruppe um Herrn Dr. Meilicke, als Vertreter des Gesundheitsamtes, und das Medienzentrum erweitert worden sei.

Für den 30.5.2017 sei eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Veränderte Lebenswelten, Jungengesundheit und Medien“ in der Alanus-Hochschule, Alfter, geplant. Es würden Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen mit den Teilnehmern diskutieren, ebenso würden Workshops angeboten.